

## Für den Vorstand

Cornelia von Pappenheim

Burgstr. 4  
80331 München  
Telefon 233-21075  
Telefax 233-21266  
behindertenbeirat.soz@muenchen.de

Datum  
26.02.2025

Vollversammlung des Stadtrats

Wortmeldung

### **Wortmeldung in der Vollversammlung des Stadtrats vom 26.02.2025**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

im Namen des Behindertenbeirats möchte ich mich herzlich dafür bedanken, dass Sie heute hoffentlich den bereits dritten Aktionsplan in München beschließen werden.

Ein besonderer Dank gilt Frau Bürgermeisterin Dietl und den Stadträtinnen und Stadträten, die in der Steuerungsgruppe regelmäßig mitgewirkt haben. Ihr Engagement hat die Bedeutung dieses Projekts maßgeblich gestärkt!

Ebenso danken wir den Referentinnen und Referenten der einzelnen Fachreferate. Besonders hervorheben möchten wir die Kolleginnen und Kollegen des Koordinierungsbüros im Sozialreferat. Sie haben außergewöhnliche Mühe und viel Arbeit investiert, damit dieser Aktionsplan in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Menschen mit Behinderungen erarbeitet werden konnte.

Das Koordinierungsbüro nimmt hier als Organisationsteil der Stadtverwaltung eine Schlüsselrolle ein und steht beispielhaft für die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Hauptamt.

Wir bedanken uns auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der städtischen Referate. Sie arbeiteten konstruktiv und auf Augenhöhe mit denjenigen Menschen mit Behinderungen zusammen, die die Maßnahmen dieses dritten Aktionsplans entwickelt haben.

Besonders hervorheben möchten wir den thematischen Schwerpunkt „Bewusstseinsbildung“. Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange von Menschen mit Behinderungen ist von entscheidender Bedeutung. Der respektvolle und gleichwürdige Umgang miteinander ist die Basis einer inklusiven und vielfältigen Gesellschaft, wie wir sie in München anstreben.

Die geplanten Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung, wie etwa Informationskampagnen, Schulungen und Aufklärungsarbeit in öffentlichen und städtischen Einrichtungen, begrüßen wir sehr. Insbesondere Maßnahmen, die in Schulen und Bildungseinrichtungen ansetzen, sind wertvoll, um frühzeitig Verständnis und Empathie für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zu fördern. Darüber hinaus sind vielfältige Kampagnen unverzichtbar, um so viele Münchnerinnen und Münchner wie möglich zu erreichen und für dieses wichtige Thema zu gewinnen.



### **Was ist uns besonders wichtig?**

- Die Einbindung von Menschen mit Behinderungen in die praktische Umsetzung der Maßnahmen
- Ein langfristiger und nachhaltiger Prozess zur Bewusstseinsbildung
- Ein zielgruppenspezifischer und differenzierter Ansatz, der die Menschen in ihren jeweiligen Lebenswelten abholt.
- Die geplanten Maßnahmen müssen mit allen notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen ausgestattet werden.

Uns ist wohl bewusst, dass München auch finanziell vor großen Herausforderungen steht. Maßnahmen, wie sie der dritte Aktionsplan beinhaltet, wirken jedoch weit in die Zukunft und haben einen positiven Einfluss auf die gesamte Stadtgesellschaft. Sie tragen dazu bei, Barrierefreiheit als Qualitätsmerkmal für eine moderne, repräsentative Weltstadt mit Herz wie München sichtbar zu machen.

Es ist entscheidend, dass die Stadt den Weg hin zu einer vielfältigen und inklusiven Gesellschaft konsequent weiterverfolgt.

Im Voraus bedanken wir uns nochmal für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Cornelia von Pappenheim  
stellv. Vorsitzende